

Martin-Luther-Kirche Ulm
Zinglerstraße 66 – 89077 Ulm
Pfarramtssekretärin Cathrin Häge.

Das **Gemeindebüro** ist von Donnerstag, 28. Juli bis Freitag, 19. August nicht besetzt. Sonst ist das Gemeindebüro zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 3 46 00 Fax 9 31 71 09
gemeindebuero@reformationsgemeinde-ulm.de

Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche Ost

Pfarrer Andreas Wiedenmann Hasslerstr. 39, 89077 Ulm
Tel. 3 74 12 a.wiedenmann@reformationsgemeinde-ulm.de

Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche West

Pfarrer Volker Bleil Mettlachweg 2, 89077 Ulm
Tel. 3 73 46 v.bleil@reformationsgemeinde-ulm.de

Gemeindegarbeit:

Diakon Eberhard C. Müller, Schillstr. 20 Tel. 3 47 86
diakon.mueller@reformationsgemeinde-ulm.de
Stefanie Klenk, Vorsitzende Kirchengemeinderat Tel. 3 66 63
Mesner Rainer Brockmann Tel. 3 46 00
Gemeindebücherei Tel. 3 46 00

Bezirkskantor Philip Hartmann Tel. 0 73 92 / 91 33 31
Jugendgospelprojekt: Isabelle Siyou Tel. 1 75 66 92
Evang. Kindergarten, Schillstraße 40 Tel. 3 31 71
Evang. Kindergarten, Weickmannstraße 33 Tel. 3 26 38

Bankverbindung:

Evangelische Reformationsgemeinde Ulm
Kontonummer: 27 258, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

Freunde der Orgel und der Kirchenmusik

Vereins- und Spendenkonten
Kontonummer: 162 465 009, Volksbank Ulm (BLZ 630 901 00)
Kontonummer: 210 516 36, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
www.orgelfreundeulm.de

Letzte Meldung aus dem Stuttgarter Oberkirchenrat

Lange mussten wir kämpfen, bangen und warten, aber jetzt ist es gewiss: ein existentielles Finanzloch im Blick auf die bauliche Sanierung des Martin-Luther-Gemeindezentrums wird uns erspart bleiben! Die Gremien der Landeskirche haben noch im Juli beschlossen, dass der geplante verkleinerte Neubau des Gemeindehauses und die Sanierung des Paul-Gerhardt-Saals (inkl. Nebenräumen) kommen und mit den üblichen Sätzen in sechsstelliger Höhe bezuschusst werden. Möglich wird die ganze Sanierung nur dadurch, dass der Verkaufserlös der Paul-Gerhardt-Kirche als Grundstock vorhanden ist und ohne Abzüge eingesetzt werden darf. Wir sind froh und dankbar!

Pfarrer Volker Bleil

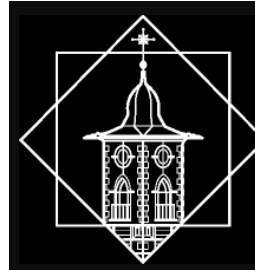
Gemeindebücherei

ACHTUNG!! Geänderte Öffnungszeiten



Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr

Nicht in den Ferien!



Evang. Reformationsgemeinde
Martin-Luther-Kirche Ulm

August / September 2011

Liebe Gemeinde, dieser Sommer hat kein Loch!

Vielmehr zeigt der vorliegende Gemeindebrief, dass an der Zinglerstraße 66 allherdum läuft. So laden wir wieder zu einer besonderen Sommerpredigtreihe ein, in deren Rahmen die Theologinnen und Theologen der Gesamtkirchengemeinde über „Armut, Schulden, Schuld und Entschuldung“ in einem sehr weiten Sinne nachdenken werden. Unterschiedliche Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament können unseren Blick schärfen und manchen Gedankenanstoß vermitteln. Freilich werden wir damit das Schuldendilemma und das Gerechtigkeitsproblem in der Welt (aktuell: die Hungernot in Ostafrika!) nicht los; aber Nachdenklichkeit schafft Bewusstsein und das Bewusstsein von Menschen verändert die Welt, lokal und global.



Auch beim Mesner- und Hausmeisterdienst fallen wir nach der feierlichen Verabschiedung von Rainer Brockmann in kein bodenloses Loch. **Anneliese Beer** (siehe Bild), die in gleicher Funktion seit elf Jahren an der Arche/Eselsberg tätig war, wird als Nachfolgerin den Faden aufnehmen und zusammen mit Annedore Brockmann versuchen, den Betrieb in unserem Gemeindezentrum engagiert weiterzuführen. Frau Beer wird im Gottesdienst am 18. September in ihr Amt eingesetzt werden (Vorstellung im Gemeindebrief folgt!). Der schwerwiegende Wermutstropfen besteht in der Tatsache, dass die zum Sparen gezwungene Gesamtkirchengemeinde jeder Teilgemeinde nur noch eine 50% Mesner- und Hausmeisterstelle zubilligt. Wir werden schauen müssen, wie wir die Halbierung der Stelle verkraften und bitten gleichzeitig um Nachsicht, Mithilfe und Geduld bei der Umstellung. Kraftvoll sang die Martin-Luther-Kantorei anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums von Bezirkskantor **Philip Hartmann** beim Gemeindebesuch in Seißen. Schön, dass er seinen vielfach aufgespaltenen Dienst in Stadt und Land nicht als mühsames „Löcherstopfen“ begreift, sondern als künstlerische Herausforderung. Sie dürfen auf das Interview gespannt sein, das im Innenteil abgedruckt ist. Und noch bevor sich ein weiteres Loch auftat, konnte es erfreulich geschlossen werden: **Rebekka Maria Hesse** heißt die Musiklehrerin, die ab September als Kinderchorleiterin die Arbeit von Marina Staiger fortführen wird. So können wir uns auch als Gemeindepfarrer getrost ein paar Tage Urlaub gönnen, neue Kraft tanken, um dann im Herbst hoffentlich in alter Frische die Aufgaben wieder anzupacken. Allen, denen es ähnlich geht, wünschen wir frohe Ferien! Kommen Sie alle gesund und bewahrt zurück, Ihre beiden Gemeindepfarrer

Volker Bleil & Andreas Wiedenmann

Gottesdienste

Sonntag, 7. August – 7. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Frithjof Schwesig

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag 14. August – 8. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 21. August – 9. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Astrid Eisenrich

Opfer: Betreuung von ausländischen Kindern

Sonntag, 28. August – 10. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Andrea Holm

Opfer: Neubau Synagoge

Sonntag, 4. September – 11. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Andreas Wiedenmann

Opfer: Kindergärten in der Gesamtkirchengemeinde

Sonntag, 11. September – 12. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Diakon i.R. Martin Pfeil

Opfer: Jugendarbeit

Sonntag, 18. September – 13. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Einführung Mesnerin Beer

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 25. September – Erntedank

10 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung von

Chorleiterin Rebekka Maria Hesse

Pfarrer Andreas Wiedenmann und Kindergärten

Opfer: Kirchenmusikalische Arbeit

Sonntag, 2. Oktober – 15. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit der Martin-Luther-Kantorei

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Weltweite Hungerhilfe

Freud und Leid

Nächste Taufsonntage sind am

So. 04.09. mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

So. 02.10. mit Pfarrer Volker Bleil

So. 23.10. mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

So. 04.12. mit Pfarrer Volker Bleil

Wir bitten mit dem taufenden Seelsorger rechtzeitig vorher ein Gespräch zu vereinbaren.

Getauft wurden:

Joline Honold, Schillstr. 34

Philipp Schumacher, Kargweg 8

In Fürbitte gedenken wir der Verstorbenen und der Trauernden:

Siegfried Kothen, Weickmannstr. 30, 71 Jahre.

Sommerpredigtreihe 2011 in der MaLuKi

Das Motto 2011 lehnt sich ein Wort aus Deuteronomium an:

„Es soll überhaupt kein Armer unter Euch sein“

5. Mose 15,4



Bild: Gleichnis vom Schatz im Acker (Glasfenster, Münster)

Die Gottesdienste der Sommerpredigtreihe 2011 zum Thema: „Schulden, Schuld, Entschuldung“ in allen Evangelischen Kirchen/Ulm werden folgende Themen und Prediger auf die Kanzel der Martin-Luther-Kirche jeweils um 10 Uhr bringen:

31.07. Sirach 29: „Richtiger Umgang mit Darlehen“ (Pfr. Volker Bleil)

07.08. Mt 18: „Der Schalksknecht“ (Pfr. Frithjof Schwesig von der Christuskirche Söflingen)

14.08. Lk.16: „Der betrügerische Verwalter“ (Pfr. Adelbert Schloz-Dürr von der Pauluskirche)

21.08. Matthäus 6,12: „Vergib uns unsere Schuld“

(Pfrn. Astrid Eisenrich, von der Christuskirche Söflingen)

28.08. Levitikus 25: „Das Sabbatjahr“ (Pfrn. Andrea Holm von der Lukaskirche)

04.09. 1. Könige 17: „Elia und die Witwe“ (Pfr. Andreas Wiedenmann)

Diese Prediger werden ihre Predigten auch in anderen Ulmer Kirchen halten, einige Ulmer Theologinnen und Theologen besuchen dieses Jahr nicht die Martin-Luther-Kirche; genaueres entnehmen Sie bitte der Presse

Krabbelgruppe: Frechdachse

„Die kleinen Frechdachse“

donnerstags, 10 bis 11.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Kontakt: Julia Roller, Tel.: 7 08 67 30

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Erwachsene: 16 - 22 Jahre, dienstags, 19 – 21 Uhr
Jugendtreff „Dosear“ (statt „Konfi-Club“): 14 - 16 Jahre, mittwochs, 18.30 - 20 Uhr, allerdings nicht in den Ferien

Schulanfängergottesdienste 2011:

Mi. 14.9. um 9 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche für die Jörg-Syrlin-Grundschule
Do. 15.9. um 14 Uhr im Bildungszentrum Ulmer Spatz
Fr. 16.9. um 9 Uhr in St. Elisabeth für die Albrecht-Berblinger-Grundschule

Jugendtag im JAM

Vorankündigung Jugendtag im JAM, Sonntag, 2. Oktober 2011

Ein Angebot für Jugendliche ab 13 Jahre, Junge Erwachsene, Familien, etc. aus Ulm und um Ulm herum.

Eine kleine Übersicht:

14 Uhr Jugendgottesdienst mit der Band: CREST

Ab 15 Uhr Workshops, Seminare und Aktivitäten, z.B.

-Slackline Parcours

-Simultanschach

-Gewölbe- und Kellerführung im Münster

Außerdem können sich Jugendgruppen und Verbände auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren.

18 Uhr Bühnenszeit, Verpflegung

Abschluss mit Segenswort

19 Uhr Konzert mit CREST und einer Nachwuchsband

Ende gegen 21 Uhr

Veranstalter: Evang. Jugendwerk Ulm, CVJM Ulm, Evang. Gesamtkirchengemeinde Ulm

Erwachsenenbildung in unserer Gemeinde

VORMITTAGSTREFF FÜR FRAUEN

Mittwoch, 28.09. , 9.30 Uhr „Überraschung“

PAUL-GERHARDT-TREFF

Mittwoch, 28. September, 20 Uhr

Vortrag: „Wie vertrauenswürdig ist das Neue Testament, historisch gesehen?“, mit Pfarrer Volker Bleil

Kontakt: Gudrun Preißing, Sonnenstraße 22, Tel. 38 54 78

OFFENER HELFER- UND SENIORENKREIS

Donnerstag, 29. September, 14.30 Uhr:

„Rossini – mehr als Musik“ mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

HAUSKREIS jeden Mittwoch um 20 Uhr bei Familie Röder

(Söflinger Straße 43); Auskunft bei Horst Weber, Tel. 3 06 50

TANZEN findet donnerstags um 10 Uhr statt.

Termine: 15. und 22. September um 10 Uhr

Kontakt: Gertrud Kasper, Tel. 38 25 12

SENIORENCLUB ist donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr:

15.09. Märchen und Sagen vom Rhein

22.09. Der „Küchen“ Heilige – San Cucino

29.09. Offener Helfer- und Seniorenkreis:

„Rossini – mehr als Musik“ mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

SENIORENGYMNASTIK

dienstags um 8.45 Uhr in der Martin-Luther-Kirche;

dienstags um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche, Römerstraße 85.

Auflösung des Mesnerquiz

Es blieb spannend: unter der Vielzahl an Einsendungen gab es am Abend des Gemeindefestes zuletzt nur zwei richtige Lösungen! Die Lösungen konnten eigentlich nicht richtig gewusst werden, sondern hatten auch einen starken „Rateteil“.

Acht ständige Pfarrer waren in den 22 Jahren Dienst von Rainer Brockmann an der Martin-Luther-Kirche. Kenner der Martin-Luther-Kirche konnten sich diese Zahl noch leicht erschließen. 5.100 echte Wachskerzen erleuchteten in 22 Dienstjahren den Christbaum der Martin-Luther-Kirche. 50 000 Lichtbilder füllen die Magazine von Rainer Brockmann, der mit seiner Frau regelmäßig Vorträge über seine Naturreisen hält. Und die Schlösser: in der Tat sind es 32 Türschlösser, die ein Mesner am Sonntagmorgen für einen „normalen“ Gottesdienst öffnen muss. Nicht eingerechnet sind in dieser Zahl die weiteren ca. acht Schranktüren in Sakristei und Mesneraum. Wenn man das Zuschließen am Ende des Sonntags dazurechnet und auch die Schranktüren dazuzählt, sind es also locker einmal 80 Schließvorgänge an einem einzigen Sonntag, die übrigens auch vom Ulmer Münster nicht übertroffen werden!



Und wer wusste das alles und hat die Kästchen richtig markiert? Nur Martina Deutschmann und Michael Johné! Sie sind ganz offensichtlich MaLuKi-Experten. Gratulation. Beide verabredeten für August eine Führung in die entlegensten Winkel der Martin-Luther-Kirche, noch einmal unter Leitung des scheidenden Mesners Rainer Brockmann.

Winterfreizeit in Unterjoch: Ausschreibung da

Vom 3. bis 8. Januar 2012 findet eine Gemeinde-Winterfreizeit in Unterjoch (Oberallgäu) – am Tor zum Tannheimer Tal – wieder statt. Organisiert wird sie von Pfarrer Andreas Wiedenmann. Das evangelische Bergheim in 1100 Metern Höhe, das zu Hindelang gehört, steht uns in dieser Zeit wieder zur Verfügung. Wir hoffen wieder auf rechten Schnee!



Bild: frische Bergluft, gute Gemeinschaft und nachhaltige Erholung verspricht das Evangelische Bergheim in Unterjoch gegenüber der Sulzspitze (siehe Bild)

Chöre in unserer Gemeinde

Die MARTIN-LUTHER-KANTOREI

startet ihre Proben wieder ab Freitag, 23.09.11 um 20.00 Uhr. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Leitung und Information: Bezirkskantor Philip Hartmann

Kinderchor

Ein musikalisches Angebot für Kinder ab drei Jahren: mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr mit Rebekka Hesse, aber erst nach den Sommerferien

Unser „JUGENDGOSPELPROJEKT“ unter Leitung von Isabelle Siyou und Mike Knehr startet neu durch! Wenn DU zwischen 13 und 19 Jahren alt bist und Lust zum Singen und Performen hast, dann komme einfach jeden Mittwoch um 17.15 Uhr bei uns vorbei (außer in den Ferien).

Konzerte: Gospel and more

Die Gruppe „Gospel and more“ kommt am Samstag, den 24. September 2011 um 19.30 Uhr unter Leitung von Marcus Romse zu uns in die Martin-Luther-Kirche.



... das sind Sängerinnen und Sänger unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Berufe und Temperamente, die die Liebe zur Musik, zum Gospel, zum Singen und zur Gemeinschaft teilen.

... wurde 1987 gegründet und hat sich im Laufe der Jahre zu einem facettenreichen, ausdrucksstarken Chor entwickelt, der neben Gospels und Spirituals auch Lieder aus Film, Musical und anderen Sparten in seinem Repertoire hat.

... hat sich zur Aufgabe gemacht, die Begeisterung der Sängerinnen und Sänger an das Publikum weiter zu geben.

...wird nicht nur durch stimmungswaltige Solisten, die alle aus dem Chor kommen und die Individualität eines jeden einzelnen geprägt, sondern auch durch seine Band, die mit Keyboard, Bassgitarre, und Schlagzeug dafür sorgt, dass der Rhythmus bei allen Beteiligten ins Blut übergeht. So werden Auftritte bei Konzerten, Hochzeiten, Konfirmationen und Gottesdiensten zu einem Erlebnis für Sänger und Zuhörer.

...ist sich ganz sicher, dass auch weiße Menschen Gospel singen dürfen, da der Gospel ursprünglich aus der Verschmelzung „weißer“ mit „schwarzer“ Musik entstanden ist.

... singt seit Januar 2007 unter Leitung von Markus Romes aus Ulm

... hat konzertreiche Jahre 2009 und 2010 liegt hinter sich: Die Konzertorte reichen von Mainbernheim in Franken, über Heidenheim bis Buchloe im Allgäu, natürlich viele Auftritte im Raum Ulm/Neu-Ulm, von Hochzeiten bis Weihnachtsfeiern.

Interview mit Philip Hartmann – Teil I

Im Juli 2011 führte die Redaktion des Gemeindebriefes ein Gespräch mit Bezirkskantor Philip Hartmann anlässlich seines 25. Dienstjubiläums als Kirchenmusiker.



Lieber Herr Hartmann, erst einmal ganz herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 25. Dienstjubiläum in diesen Tagen. Welche dienstlichen Stationen kommen auf diesem Weg eigentlich vor?

Nach dem Studium in Berlin, Hamburg und Bremen trat ich vor 25 Jahren meine erste hauptamtliche Kirchenmusikerstelle an der Evangelischen Stadtkirche in Ehingen an. 1991 wechselte ich zur Paulusgemeinde nach Ulm, dazu kam dann 1999 ein Dienstauftrag als Organist am Münster und seit 2005 die Leitung der Martin-Luther-Kantorei sowie die Übernahme des Bezirkskantors.

Sie haben bestimmt nicht erst vor 25 Jahren mit der Kirchenmusik begonnen. Wie hat das bei Ihnen eigentlich mit der Liebe zur Orgel angefangen?

Meine ältere Schwester spielte Orgel. Wenn sie abends zum Üben in die dunkle Kirche ging, war es ihr wohler, wenn ich sie begleitete. Zur Belohnung durfte ich dann auch noch ein wenig spielen, daraus erwuchs schnell der Wunsch, selbst Orgelunterricht zu nehmen.

Man hört Sie regelmäßig in drei Ulmer Kirchen, an drei großen Orgeln, die im Grunde nicht unterschiedlicher sein können.

Ja, in der Tat – beim Musizieren im Münster steht vor allem der riesige Raum im Mittelpunkt. Auf der *großen Hauptorgel* (siehe Bild) lässt sich besonders gut „Kathedralmusik“ spielen, die mit einem langen Nachhall rechnet. Nach der gelungenen Renovierung fühle ich mich auch an dem *Instrument in der Martin-Luther-Kirche* sehr wohl. Musik aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts klingt hier am besten.

Mit der *Orgel in der Pauluskirche* verbindet mich eine ganz besondere Beziehung: Wegen ihr habe ich mich vor 20 Jahren nach Ulm beworben, und noch immer freue ich mich jeden Tag an den wunderbaren Klängen dieses spätromantischen Instrumentes.

Was macht Ihnen am Arbeits- und Kulturplatz „Ulm“ eigentlich besondere Freude?

Schön ist, dass man als Kirchenmusiker hier kein Einzelkämpfer zu sein braucht, wenn auch die Zahl der Kantoren durch Stelleneinsparungen stetig abgenommen hat. Die Zusammenarbeit auch mit den katholischen und Neu-Ulmer Kollegen ist vertrauensvoll und freundschaftlich. Und dann sind es die gerade angesprochenen drei Orgeln, die die Arbeit in Ulm für mich erfreulich machen.

Interview mit Philip Hartmann – Teil II

Was sind ihre Schwerpunktprojekte für die nächsten Jahre?

Neben der Chorarbeit mit den regelmäßigen Kantatenaufführungen wird für mich in den kommenden Jahren sicher die dringend notwendige Sanierung der Orgel in der Pauluskirche ein besonderer Schwerpunkt sein. Neben der Planung und fachlichen Begleitung ist die große Herausforderung, dass die gesamten Kosten dieses Projekts aus Spenden aufgebracht werden müssen. Glücklicherweise konnten wir zur Unterstützung einen Orgelförderverein gründen.

Noch zwei private Fragen zuletzt: Verheiratet sind Sie mit der Geigerin Karin Hartmann. Ihre Kinder sind ebenfalls musikalisch stark engagiert. Wenn alle am Wochenende bei Ihnen in Achstetten zuhause sind, welche Instrumente erklingen dann eigentlich?

Dass alle vier Kinder gemeinsam da sind, kommt außerhalb der Ferien gar nicht so oft vor, da die drei Jungs ja im *Windsbacher* Knabenchor singen. Möglich sind aber Besetzungen mit Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Trompete, Horn, Posaune und Klavier.

Und was hören Sie zur Entspannung gerne, nach Feierabend oder unterwegs im Auto?

Im Auto höre ich gar nicht gerne Musik wegen der Beeinträchtigung durch andere Geräusche. Abends bleibe ich der Klassik treu.

Konzerte: Johann Jakob Froberger

„... und das Cembalo streute seine Sterne an den Himmel!“

Drei Menschen, die sich für Musik des 17. Jahrhunderts begeistern können, werden sich am 17. September eine historische Orgel und ein altitalienisches Cembalo ausleihen und zeitlich als auch räumlich auf Reisen gehen: Start ist der Samstagabend, 17. September 2011. Im Rahmen der jährlichen Ulmer Kulturnacht wird der Komponist Johann Jakob Froberger von Joseph Kelemen, Adelbert Schloz-Dürr und Andreas Wiedenmann konzertant und geschichtlich vorgestellt. Am andern Morgen zieht der „Tross“ in die Pauluskirche, um einen Gottesdienst mit Matinee zu gestalten, am Sonntagabend dann zur katholischen Stadtkirche Neu-Ulm.



Das Konzert ist der Beitrag der Reformationsgemeinde zur **ULMER KULTURNACHT 2011** und beginnt um 20 Uhr, wird dann 21.30 Uhr wiederholt und nochmals um 23 Uhr. Zum Eintritt sind die speziellen „Bändel“ nötig, die es im Rahmen der Kulturnacht fast überall zu kaufen gibt und mit denen man alle Kulturstätten in dieser Nacht dann betreten kann.

Leiterwechsel Kinderchor: Rebekka Hesse

Aus beruflichen Gründen musste Marina Staiger nach nicht einmal zwei Jahren Engagement den Kinderchor unserer Gemeinde wieder abgeben. Leider! Das Chörle mit den Kleinen bereitete immer wieder Freude, unter anderem auch mit seinen gelungenen Auftritten in Familiengottesdiensten und Krabbelgottesdiensten. In manchem Kind erwachte die Musikalität. Wesentliche und wohl auch sehr nachhaltige Impulse erhielten auch unsere Kindergärten. Ohne dass Frau Staiger anwesend ist, machen die Kinder dort inzwischen, ganz aus eigenem Impuls heraus, für sich „musikalische Früherziehung“. Fünfjährige Kinder spielen „Frau Staiger“ und singen wie das große Vorbild



Bild: Rebekka Hesse ist Musik- und Religionslehrerin. Mit Ihr geht es im Kinderchor ab September weiter!

Dass es im September nahtlos weitergehen kann, verdanken wir Rebekka Maria Hesse, die sogar in unserem Gemeindegebiet wohnt und vielen Familien unserer Kirchengemeinde schon vertraut ist. Rebekka Hesse stammt aus Trochtelfingen, wohnt aber seit 2003 in Ulm. Sie ist ausgebildete Religions- und Musiklehrerin und wirkte bis 2007 in Berghülen, seit 2010 in Böfingen. Bei unserem Gemeindefest im Juli war sie als Flötistin zu erleben und kennt auch unsere Krabbelgottesdienste gut. Wir sind froh, dass sie den „Dirigierstab“ von Marina Staiger übernehmen wird und wir sind sicher, dass es gerade so qualifiziert, musikalisch und freundlich im Chor zum Herbst hin weitergehen wird. Gerne können übrigens neue Kinder ab September dazu stoßen.

Offiziell begrüßen werden wir Frau Hesse in der Martin-Luther-Kirche am Erntedankfest am 28. September 2011 um 10 Uhr.